

17.03.2021

Vielen Menschen etwas auf ihren Weg mitgegeben

Kilsheim. Egon Kirschner aus Kilsheim wird an diesem Mittwoch 80 Jahre alt. Er ist bekannt für sein jahrzehntelanges vielfältiges Engagement. Kirschner gehört zu den bislang nur sechs Personen, die mit der Bürgermedaille der Stadt Kilsheim ausgezeichnet worden sind.

Egon Kirschner kam am 17. März 1941 in Mährisch-Trübau (heute Tschechien) zur Welt. 1946 wurde die Familie von dort vertrieben. Sie kam nach Karlsruhe ins Sammellager, ehe sie nach Ettlingen zog. Egon Kirschner besuchte die Grundschule und wechselte 1951 aufs Gymnasium. Nach dem Abitur 1960 folgte am Pädagogischen Institut in Karlsruhe die Ausbildung zum Volksschullehrer mit Allround-Befähigung inklusive Sport, Musik, Werken und katholischer Religion. Nach dem Ersten Staatsexamen im April 1962 leistete er den damals neu eingeführten 18-monatigen Wehrdienst ab.

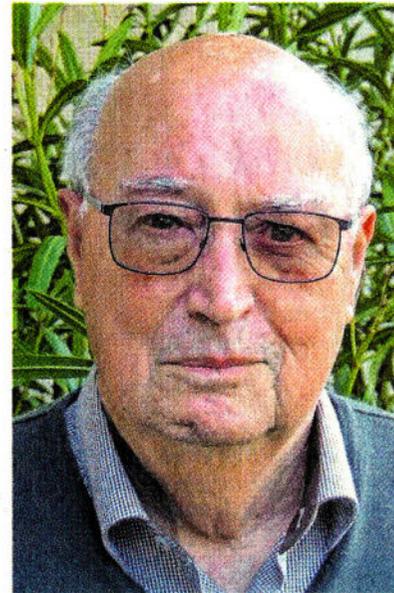
Sein beruflicher Werdegang lenkte ihn im Oktober 1963 nach Steinbach an die Volksschule. Er wurde in allen vier je zwei Jahrgänge umfassenden Klassen eingesetzt, wirkte am Hundheimer Heimatfest mit und baute den örtlichen Brandweiher zum Schwimmbad aus. Nach der Versetzung an die Schule nach Kils-

heim Ende 1966 übernahm er eine fünfte Klasse mit neu eingeführtem Englischunterricht, den er als Autodidakt und anfangs mit zwei Rundfunk-Englisch-Lektionen pro Woche meisterte. Nach der Zweiten Dienstprüfung spezialisierte sich Kirschner auf Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch nebst Sport und Geschichte/Gemeinschaftskunde.

Er war Mentor von Junglehrern für deren Zweite Dienstprüfung, Multiplikator Mathematik Grundschule und Fachberater Mathematik Hauptschule für das staatliche Schulamt. 1971 wurde Kirschner zum Oberlehrer ernannt. Als „Urgestein der Pädagogik“, wie er sich selbst bezeichnet, hat er insgesamt wohl Tausende Kinder unterrichtet.

In über 40 Dienstjahren bis zur Pensionierung 2004 fungierte Kirschner fast immer als Klassenlehrer ab der siebten Klasse mit vielen Abschlussklassen. Seinen pädagogischen Weg begleiteten Fortbildungen ebenso wie die Begabtenförderung, vier Semester Zusatzstudium im Fachbereich Computer und Informatik, Berufsvorbereitung von Acht- und Neuntklässlern, Ausfahrten und Besuche mit Schülergruppen in Kilsheims ungarischer Partnerstadt Pécsvárad. Er betreute die

Garten-AG, organisierte Arbeitstherapien für auffällige Schüler und arbeitete auch mit jugendlichen Straftätern außerhalb des Unterrichts zusammen. „Es war das Interessante in meinem Beruf, auch schwierige Jugendliche zu begleiten“, betont der Jubilar. Seit Studienbeginn bis heute ist er aktives Mitglied des Verbands Bildung und Erziehung.



Der Kilsheimer Egon Kirschner wird an diesem Mittwoch 80 Jahre alt. BILD: WAGNER

Sein privates Glück fand Egon Kirschner mit Marlene Ballweg aus Steinbach, Heirat war im Sommer 1967. Das Ehepaar hat zwei Töchter und zwei erwachsene Enkel.

Der nun 80-Jährige engagierte sich stark in der Kommunalpolitik. In Kilsheim war er von 1984 bis 2009 fünf Wahlperioden lang Gemeinderat für die Liste der Freien Wähler und lange Zeit deren Sprecher. In seinen beiden abschließenden Amtsperioden fungierte er als stellvertretender Bürgermeister. 2009 stellte er sich dann nicht mehr zur Wahl.

Während seiner Zeit als Gemeinderat war Egon Kirschner stets Mitglied im Technischen Ausschuss, nach dessen Entstehung im Werk-ausschuss und von Beginn an in der Arbeitsgruppe „Konversion Prinz-Eugen-Kaserne“. Er setzte sich erfolgreich ein für eine eigenständige Wasserversorgung ohne Bodensee-wasser, vertrat Bürgermeister Günther Kuhn auch bei Auslandseinsätzen in der französischen Partnerstadt oder in Tschechien zur Vorbereitung der Morstatt-Ausstellung. Mit seinem Bürgermeisterstellvertreter-Kollegen Jürgen Goldschmitt organisierte er an der Spitze die „Burgkurzweyl zu Cullsheym“.

Der Jubilar war von 1979 bis 2000 Vorsitzender der Tennisabteilung des FC Kilsheim und ist seit Jahren stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins. Er war langjähriger Außenstellenleiter der Volkshochschule Kilsheim, ist Heimatforscher, Stadthistoriker und -führer, hat die Hinweistafeln an Brunnen und Denkmälern der Stadt gestaltet und setzt sich für die Kommune im Bereich Tourismus ein.

Kirschner war Sprachlehrer für Asylbewerber, betreute Menschen aus Pakistan, Syrien, Afghanistan, Osteuropa, Eritrea und Somalia. Seit 2012 führt er die Kasse des Fördervereins Katharinenkapelle. Seine Hobbys waren früher Wandern, Berge und Meer, jetzt eher Garten und Verein.

Der Jubilar wurde für seinen Einsatz vielfach ausgezeichnet. Er erhielt die silberne Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg und die Bürgerehrennadel sowie die Bürgermedaille der Stadt Kilsheim. Egon Kirschner sagt, es sei stets sein Anliegen gewesen, den Menschen etwas auf ihren Weg mitgeben zu können.

Die Fränkischen Nachrichten schließen sich den Glückwünschen zum Geburtstag gerne an. hpu